

# Osthavelländisches Kreisblatt

**Wustermark.** (J a g d u n g l ü c k) Der Oberleutnant Alvares vom Garde-Fußartillerie-Regiment hatte sich in Begleitung eines Militärarztes zur Jagd im Wagen nach einem Revier bei Wustermark begeben; auch die Gattinnen der beiden Jagdgenossen nahmen an der Fahrt teil. Von diesem Jagdausflug ist der Oberleutnant nicht lebend zurückgekehrt. Er wurde abends durchschossen im Kopf als Leiche nach Spandau gebracht. Der tödliche Schuß ist aus seiner eigenen Jagdbüchse gefallen. Eine Kugel hatte den Unterkiefer durchbohrt und war in das Gehirn gedrungen. Nach der einen Angabe soll die Büchse während der Jagd so unglücklich losgegangen sein, nach einer anderen Mitteilung ist der todbringende Schuß während der Rückfahrt gefallen. Der Verstorbene war eine allgemein beliebte Persönlichkeit.